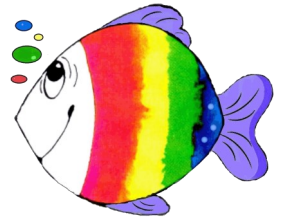


Grüße vom Fischclubteam



Liebe Kinder,

leider konnte unser Fischclub am 8. Mai nicht stattfinden. Aber so ganz aufs Erzählen und Basteln wollen wir nicht verzichten. Beim Fischclub im Mai hätten wir uns mit der Geschichte von der Arche Noah beschäftigt. Auf den nächsten Seiten könnt ihr zu diesem Thema basteln, malen und knobeln. Außerdem haben wir noch zwei Bastelideen für Pfingsten.

Viel Spaß dabei wünscht Euch

Das Fischclubteam



P.S.: Hoffentlich sehen wir uns bald wieder! Vielleicht ja schon beim nächsten Fischclub. Informationen bekommst du dann über die Zeitung oder die Schaukästen unserer Gemeinde.

In der Bibel steht geschrieben...

Noah war ein Mann, der Gott gehorchte. Er liebte Gott. Und Gott redete mit Noah. „Noah“, sagte Gott, „die anderen Menschen hören nicht auf mich, deshalb wird es eine große Flut geben. Baue ein Boot, damit du darin sicher bist.“ Noah hörte auf Gott und fing an zu bauen. Die anderen Leute lachten Noah aus: „Wieso baust du hier ein Boot, wo es doch überhaupt kein Wasser gibt?“. Aber Noah hörte auf Gott und baute weiter, bis das Boot fertig war. Er nannte das Boot Arche.



„Nimm zwei von jedem Tier mit in die Arche!“, sagte Gott. Noah hörte auf Gott und brachte die Tiere in die Arche. Als alle Tiere, Noah und seine Familie in der Arche waren, fing es an zu regnen. Es regnete den ganzen Tag, und auch am nächsten Tag, und am übernächsten Tag. Jeden Tag regnete es immer stärker, bis alles unter Wasser stand. Es war kein Baum und kein Berg mehr zu sehen, nur noch Wasser. Aber Noah, seine Familie und die Tiere waren in der Arche sicher. Gott passte auf sie auf.

Nach vielen Tagen hörte es auf zu regnen und langsam floss das Wasser wieder ab. „Jetzt kannst du wieder herauskommen“, sagte Gott zu Noah. Und endlich konnten Noah, seine



Familie und die Tiere wieder aus der Arche raus. Noah dankte Gott, dass Gott sie gerettet hatte. Und dann sah Noah etwas ganz Besonderes am Himmel. Einen Regenbogen.

„Ich verspreche dir, dass nie wieder eine so große Flut kommt“, erklärte Gott. „Der Regenbogen soll dich an mein Versprechen erinnern.“

Mini-Idee

Vielleicht magst du die Geschichte ja zu Hause nachspielen. Schicke uns ein Bild davon und wir veröffentlichen es auf unserer Homepage:

Pastor Christian Coenen

Volgers Weg 10

37586 Markoldendorf

Tel. 05562 - 91076

E-Mail: Christian.coenen@evlka.de

Bastle Dir ein Boot

Und nun lasst uns eine Reise auf dem Wasser machen, so wie es damals Noah gemacht hat. Ihr habt kein Schiff? Dann lasst uns eins bauen.

1. Bemale das Sperrholz-Stück mit wasserfester Farbe und lasse es gut trocknen.

2. Lege die beiden Flaschen nebeneinander - mit etwas Zwischenraum in der Mitte - und zwar so, dass Du das Stück

Du brauchst:

- 1 Stück Sperrholz (ca. 20 x 25 cm groß)
- wasserfeste Farbe
- Pinsel, Schere
- 2 leere Plastikflaschen
- wasserfesten Klebstoff
- 1 Korke o.ä.
- 1 Holzstäbchen (Schaschlikspieß)
- 1 Plastiktüte für das Segel
- (1 Ringschraube)
- 1 langes Stück Schnur
- Mama oder Papa

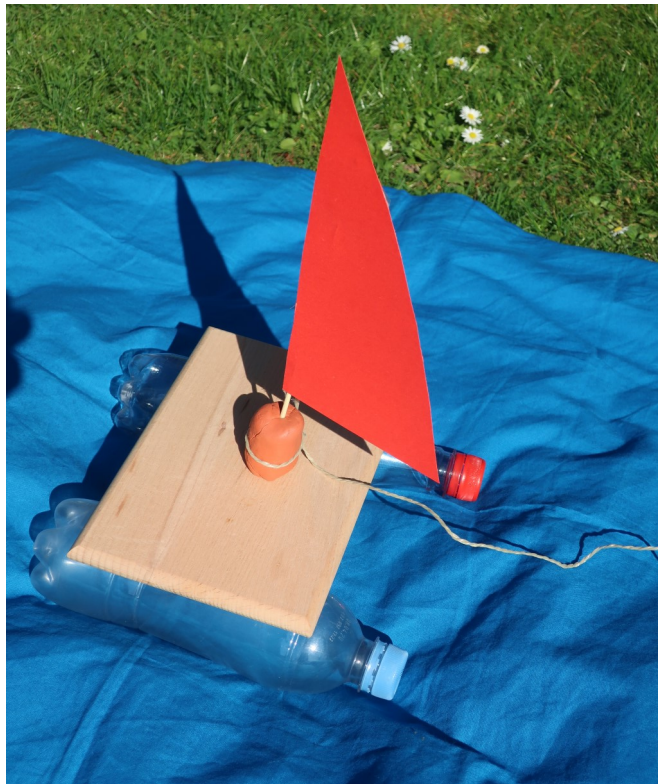
Sperrholz gut über beide Flaschen legen kannst. Klebe das Holz fest.

Tipp: Beschwere das Holz nach dem Kleben mit einem Buch und stellen zwei Bücher seitlich neben die beiden Flaschen, bis der Klebstoff getrocknet ist. Aber pass auf, dass sie nicht festkleben.



3. Drehe die Ringschraube seitlich in den Korken und befestige die Schnur daran. Wenn du keine Ringschraube hast, binde die Schnur einfach um den Korken. Klebe den Korken in die Mitte der Holzfläche.

4. Schneide aus der Tüte ein dreieckiges Segel aus. Klebe es an das Holzstäbchen. Stecke das Stäbchen in den Korken.



5. Suche dir eine gute Stelle an einem Fluss und lass dein Boot schwimmen.

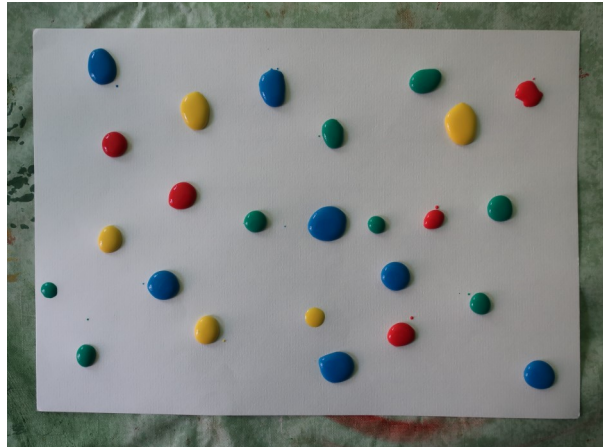
Minirätsel

Weißt du welches Zeichen Gott den Menschen geschickt hat? Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und finde es heraus.

N B G R N E O E G E

Bastelideen zu Pfingsten

Achja, und dann ist da ja auch noch bald Pfingsten. Der Geburtstag der Kirche. An diesem Tag haben die immer noch traurigen und mutlosen Jünger und Jüngerinnen wieder die Kraft Gottes gespürt. So stark war sie, dass die Jünger und Jüngerinnen



sie mit einem Sturmwind verglichen haben. Was genau da passiert ist, könnt ihr in eurer Kinderbibel lesen. Wir haben hier noch zwei Bastelideen für euch, die beide auch mit der unsichtbaren Kraft des Windes zu tun haben.

Malen mit Sturm

Ihr tragt auf große Bögen sehr flüssige Wasserfarbe auf.



Verschieden dicke Kleckse an verschiedenen Stellen des Blatts. Dann pustet ihr von unterschiedlichen Seiten auf die Farbe, so dass sie sich verteilt und bunte Bilder entstehen. Das geht mit einem Strohhalm gut. So wie

Gottes Geist nicht zu sehen ist, aber wir etwas von ihm erleben können, so kann man in den Bildern die schönen Ergebnisse des Pustens sehen.

Ein Windspiel

Auch die zweite Bastelei lässt etwas von der Kraft des Windes spüren.



Als erstes malt ihr einen Pappteller so an wie ihr wollt. Ihr könnt einen Regenbogen darauf malen oder einfach ein schönes buntes Muster. Lasst die Farbe gut trocknen. Wenn alles trocken ist, dann könnt ihr auch schon anfangen eine Spirale auszuschneiden. Die Spirale hängt ihr dann an einem Faden auf und hängt sie in den Wind.

Seite der Druckerei